



IM WEIN LIEGT WAHRHEIT - und viel Wortwitz, jedenfalls bei Thomas C. Breuer. Der in Rottweil lebende Kabarettist begeisterte im Sulzfelder Bürgerhauskeller. Foto: jpf

Gedankenbeschwipster Abend

Thomas Breuer gastiert mit seinem „Kabarett Sauvignon“ in Sulzfeld

Einen amüsanten Abend konnten die Gäste des Kulturkreises Sulzfeld am vergangenen Freitag im Bürgerhauskeller erleben. Thomas C. Breuer war in der Weinbaugemeinde zu Gast und spielte sein Programm „Kabarett Sauvignon“.

Der in Rottweil lebende Kabarettist, der erst kürzlich mit dem Salzburger Stier ausgezeichnet wurde, ist seit 37 Jahren auf den Bühnen in ganz Deutschland, Europa und sogar den USA unterwegs.

Und nach dem Abend weiß man auch wieso: Weil er richtig gut ist! Mehr als zwei Stunden lang sprach er über Wein. Nein, er referierte förmlich über Wein. Und dabei sprach er keinen einzigen Satz, der nicht gespielt war mit Wortwitz, feinstem Humor und Doppeldeutigkeit. Man musste fit sein im Kopf,

um bei dem rasanten Tempo der Gagfolgen mitzukommen. Die Württemberger, die gerne für sich in Anspruch nehmen den Wein für Kenner zu keltern bekamen dabei ebenso ihr Fett weg, wie alle anderen benachbarten Weinbaugebiete. Überrascht durfte man allerdings

„Spare in der Not, dann hast Du nach dem Tod“

sein über das speziell auf Sulzfeld zugeschnittene Programm Breuers. Gut recherchiert scheint er im Vorfeld zu haben, denn einen ganzen Abschnitt lang witzelte er über Sulzfeld und seine Historie. Herrlich.

Lebensweisheiten für Jedermann waren im Eintrittspreis ebenfalls enthal-

ten: „Manches was da fröhlich gärt beflügelt gern den Leberwert“ oder „Spare in der Not, dann hast Du nach dem Tod“. Mit solchem Wissen schafft man es ohne Probleme in die Alco-Hall of Fame. Die ARD bescheinigte Breuer einst, er sei ein kabarettbühnengeprüfter Wortverdrehler erster Güte. Erste Güte hatte auch der Wein der zu diesem Anlass ausgeschenkt wurde. Das Weingut Thomas Hagenbucher aus Sulzfeld präsentierte vier ausgewählte Weine. Thematisch passend zum Abend.

Ein Weißburgunder und ein Riesling aus neuester Abfüllung, sowie ein Spätburgunder und ein exquisites Cuvée wurden zur Verkostung geboten. „Der Weißburgunder war der Renner“, so das Urteil eines Besuchers, der, wie die meisten Gäste, alle vier Weine probierte. Jonathan Pfetscher